

# Bürger gewinnen Wette ganz knapp

## 5. Benefizaktion zugunsten der Achimer Tafel

**ACHIM** • Das war knapp. Ein paar gespendete Konserven weniger und die Achimer Bürgerinnen und Bürger hätten die diesjährige Wiegewette verloren.

Da die Aktion zum fünften Mal stattfand, galt es den Vize-Bürgermeister und Initiator Rainer Ditzfeld und die vier Fraktionsvorsitzenden Herfried Meyer (SPD), Karl-Heinz Lichter (CDU), Silke Thomas (Grüne) und Wolfgang Heckel (WGA/FDP) aufzuwiegen. Das rund 450 Kilogramm schwere Quintett nahm in der einen Waagschale Platz. In die andere warfen spendable Kinder, Jugendliche und Erwachsene eine beachtliche Menge Lebensmittel.

Bereits 2007 entstand am Frühstückstisch von Familie Ditzfeld die Idee zu der Benefizveranstaltung. Schwergewicht Rainer Ditzfeld wollte die Achimer herausfordern. Daher stellte er die These auf, dass diese es

nicht schaffen würden, ihn mit Konserven aufzuwiegen. Ein Jahr später erhielt er Unterstützung von Rainer Kunze, Vorsitzender der Achimer Tafel. Das Duo ließ sich danach von Heiko Oetjen, Oytens stellvertretendem Bürgermeister, helfen. 2010 standen Rainer Ditzfeld die drei Achimer Pastoren Dietrich Hoffmann, Marina Kortjohann und Christoph Maaß bei.

Für die Konstruktion der Waage war die Badener Zimmerei Ruff und Rohlf's zuständig. Arnold Ruff und sein Enkel Mirco hatten das Messgerät in den frühen Morgenstunden in der Marktpassage aufgebaut, so dass auch die ersten Einkäufer die Möglichkeit hatten, Konserven abzugeben.

„Ich spende gerne für arme Menschen“, erklärte der siebenjährige Maurice. Auch die vier Fraktionsvorsitzenden hatten, bevor sie in ihrem Drahtgestell Platz nahmen, die andere Waag-

schale mit Lebensmitteln gefüttert.

„Ich finde, dass das eine tolle, witzige Aktion ist, die auf jeden Fall unterstützt werden sollte“, erklärte Silke Thomas. Das eigentlich schlanke Ratsmitglied der Grünen hatte sich extra für die Veranstaltung einen Bauch aus Kissen zugelegt, um noch etwas mehr Gewicht auf die Waage zu bringen. „Ich würde jederzeit wieder mitmachen“, sagte Wolfgang Heckel.

Rainer Ditzfeld trat auch als Auktionator in Erscheinung. Er pries eine Weihnachtskrippe von Günter Fahr an, die der Uesener aus recycelbaren Materialien gebaut hatte. „Die kann eigentlich gar nicht mit Geld bezahlt werden“, stellte der Vize-Bürgermeister fest. Das Mindestgebot lag bei 150 Euro. Peter Bartram erhielt den Zuschlag, nachdem er und Bürgermeister Uwe Kellner die einzigen Bieter waren. Der Erlös kommt



Herfried Meyer, Rainer Ditzfeld, Karl-Heinz Lichter, Silke Thomas und Wolfgang Heckel forderten die Achimer Bürger im Rahmen der Wiegewette heraus. Unterstützung erhielten sie von Ditzfelds Tochter Felice. • Fotos: Schmidtke

der Achimer Tafel zugute.

Das Spektakel Wiegewette bot zudem Gelegenheit, sich auf bereit gestellten Bänken oder an Bartischen

Die Unternehmer und andere Hilfswillige hatten versprochen, bei einem solchen Ergebnis jeweils 300 Euro an die Tafel zu spenden.

hausen/Lunsen nun auf einen Vorrat von etwa 7 000 Kilo bauen.

„Die Dosen aus dem vergangenen Jahr hielten nur





Peter Bartram (re.) ersteigerte die Weihnachtskrippe. Mit ihm freuen sich Bürgermeister Uwe Kellner, Tafelvorsitzender Rainer Kunze und Krippenbauer Günter Fahr.

zu unterhalten und dabei die eine oder andere Weihnachtssüßigkeit zu verdrücken. Des Weiteren schenken Felice und Marcel Ditzfeld Kinderpunsch aus.

Pünktlich um halb eins kam dann der Einsatz von Thomas Puvogel. Der Rechtsanwalt überprüfte sporadisch, ob auch alles mit rechten Dingen zugegangen ist. Nachdem er sein „Ok“ gegeben hatte, wurden unter der Waagschale mit den Konserven die Balken weggezogen. Und tatsächlich, die Dosen wogen mehr als das Quintett auf der anderen Seite.

Daher kommen jetzt die 22 Wettpaten zum Einsatz.

den. Mit dem Geld werden Konserven gekauft. Somit kann die soziale Einrichtung mit Zweigstellen in Oyten-Bassen und Theding-

bis Oktober. Daher freue ich mich, dass auf die Achimer Verlass ist“, freute sich am Ende Rainer Ditzfeld. ■ as



Zahlreiche Achimer ließen es sich nicht nehmen, Konserven in die Waagschale zu legen.